

### Fuer die Farmer

#### Vorsicht bei Pferdegeschirr.

Wenn man ein Pferde-Kammnetz Tourist, sollte man ein Kammnetz anschaffen, welches den Schultern des Pferdes, das es tragen soll, paßt und man sollte das Kammnetz nicht durch ein anderes Pferd tragen lassen. Es besteht beträchtliche Verletzungsgefahr in den Schultern von Pferden und dies trifft namentlich bei Wollschafen zu. Es ist ein guter Plan, reichlich Raum zu haben, um die Hand in den unteren Teil des Kammnetzes stecken zu können, wenn man dasselbe zusammenfassen will, und auch etwas Spielraum an den Seiten zu haben. Wenn das Kammnetz länger ist, ist es gewöhnlich nicht richtig auf den Schultern des Pferdes; wenn das Kammnetz kurz ist, wirkt es das Pferd.

Wiele Pferdebesitzer haben die Praxis, ein neues Kammnetz 24 Stunden in Wasser zu legen, ehe man es dem Pferd aufsetzt. Dieses Verfahren macht das Leder weich, so daß es sich der Form der Schultern des Pferdes, welches es tragen muß, leichter anpaßt. Man muß jedoch das Kammnetz vor dem Aufsetzen gründlich abtrocknen. Schlecht passendes Kammnetz, schmuckloses Kammnetz oder schmutzige Schultern des Pferdes bringen häufig Wunden mit sich.

Sobald man dem Pferd das Geschirr abnimmt, sollte man sofort die innere Fläche des Kammnetzes abreiben, und wenn der Schmutz durch einfaches Reiben nicht zu beseitigen ist, sollte man die Fläche abwischen und trocknen. Es ist auch zweckmäßig, die Schultern der Pferde mit kaltem Wasser abzuwaschen, wenn sie angeschirrt werden. Die Pferde gewöhnen sich rasch daran und es scheint auf für sie zu sein.

(„Der Deutsche Farmer“)

#### Wichtiges Melken der Kühe.

Die meisten Entzündungen und das Zurückgehen der Striche werden durch mangelhaftes Melken hervorgerufen. Bei einer frischemelkenden Kuh hat eine Entzündung fast ohne Ausnahme einen großen Mangel an Milch. Ein gutes Tier wird dadurch als Milchlieferant vollkommen wertlos. Ebenso wie ein unrichtiger Getreidewirt besorgt ist, daß sein geerntetes Getreide auch rein ausgeschrotet wird, muß ein Milchwirt besorgt sein, daß seine Kühe jedesmal rein ausgeschrotet werden. Je besser und reiner eine Kuh ausgeschrotet wird, um so mehr wird sich ihre Leistungsfähigkeit heben. Reichmilchende Kühe müssen täglich wenigstens dreimal gemolken werden, und zwar in gleichen Zeitabständen. Während des Melkens soll im Stall vollständige Ruhe herrschen. Der Melker muß den Tieren die Milch sozusagen abschmeicheln, das heißt, er muß die Tiere sehr liebevoll behandeln. Ein nicht mehr gut zu machender Fehler ist es, auf eine Kuh, die beim Melken nicht stehen bleiben will, loszuschlagen und sie mit Gewalt zur Ruhe zu zwingen. Besonders schwierig ist das Melken der zum erstenmal kalbenden Kühe. An solche Tiere lasse man nur einen erfahrenen Melker, damit die Tiere nicht gleich von vornherein verlorben werden. Wenn Kühe beim Melken nicht stehen wollen, sind meist Schmerzen vorhanden, die gewöhnlich auf ein Verkrampfen des Melkers zurückzuführen sind. Das Geheimnis des guten Melkens liegt auch im kleinen Stall in der richtigen geübten Kunst des Melkens.

(„Der Deutsche Farmer“)

#### Pflege der Werkzeuge.

Wenn die Arbeit im Freien auf der Farm und im Garten zum größten Teile für das Jahr getan oder mindestens weniger dringend ist, sollte der Farmer oder Gärtner, ganz gleichgültig, ob er in großer oder kleinem Betrieb steht, an seine Werkzeuge und Maschinen denken, welche ihm in der verflochtenen Saison geholfen haben, seine Arbeit zu bewältigen. Wenn der Frühling ins Land zieht und die Arbeit wieder ruft, müssen die Geräte ebenso wie der Farmer bereit sein, einzuzureisen und die Arbeit zu tun. Wenn man dann erst die Werkzeuge zusammenfinden und reparieren muß, wenn sie infolge Vernachlässigung verrostet sind und brechen, und wenn man dann erst noch Ersatzteile holen oder womöglich aus beträchtli-

chen Entfernungen kommen lassen muß, geht viel Zeit verloren — und in der Saison ist Zeit auch auf der Farm Geld.

Im November kommen oft trübe Tage, an denen man im Freien nichts tun kann. Solche Tage eignen sich wohl dazu, den Geschirren und ihren Inhalt einer genauen Durchsicht zu unterziehen. Der Luftdruck - Spritzapparat, welcher vermutlich nach der Benutzung gereinigt worden ist — oder mindestens hätte gereinigt werden sollen — braucht wahrscheinlich eine Prüfung. Es wird sich jedoch empfehlen, nachzusehen, ob die stark in Anspruch genommenen Teile noch für ein weiteres Jahr ihren Dienst verrichten können. Vielleicht hat der Verstaubungsapparat einige neue Teile nötig.

Rund ist auch eine gelassene Zeit, Maschinen wie den Rasenmäher und Mähbäder auseinander zu nehmen, jeden ihrer Teile zu reinigen, Ersatzteile für solche, die zerbrochen oder abgenutzt sind, zu beschaffen, die Messer zu schärfen, jede Metalloberfläche mit einem öligen Lack oder Petroleum zu reiben, um Rost zu verhindern, und die Teile, welche es nötig haben, anzuschließen.

Ähnliche Behandlung ist bei Sägen, Sichel und anderen Werkzeugen mit scharfer Kante zu empfehlen. Rechen, Gabeln, in Wirklichkeit jede nicht angeätzte Metalloberfläche von Werkzeugen sollte jedesmal nach dem Gebrauch gereinigt und wieder vor dem Eintritt des Winters gereinigt und mit öligen Pappen abgewischt werden. Öl, das aus dem Karburettor des Automobils abgezogen wurde, kann für diesen Zweck benutzt werden.

Eine der häufigsten Methoden der Zeitverschwendung mit Werkzeugen ist, die großen Werkzeuge in irgend eine dunkle und unbequeme Ecke zu stellen und die kleineren alle durchschieben in eine Schublade oder eine Kiste zu werfen. Das gewöhnliche Resultat ist, daß man alle Werkzeuge in die Hand nehmen und beiseite legen muß, bis man endlich dasjenige, das man braucht, ganz unten oder hinten in der Ecke findet.

Es ist ein besserer Plan, einen bestimmten Platz für jedes individuelle Werkzeug zu haben und es dort aufzubewahren, wenn es nicht in Verwendung ist. Vor dem Aufhängen des Werkzeugs nach dem Gebrauch sollte es jedoch stets gereinigt werden.

Man kann sich häufig Zeit sparen und indirekt die Werkzeuge sparen, indem man die Sandhaken in irgend einer auffallenden, grellen Farbe anstreicht und indem man ein leicht erkennbares Zeichen der Eigentümlichkeit an ihnen anbringt. Der Hauptvorteil des grellen Anstrichs ist, daß die betreffenden Werkzeuge, wenn man sie im Garten liegen läßt oder sie sonst verlegt, von ihrer Umgebung abheben, so daß man sie leicht sehen kann. Die Eigentümlichkeiten sind sehr nützlich, wenn man ein Werkzeug verliert oder es einem verwechselten Nachbarn leiht.

Eine weitere Methode, durch welche Farbe benützt werden mag, um Zeit und Werkzeuge zu sparen ist, den Umriß eines jeden Werkzeuges an den Platz an der Wand, an welchem es gehört, zu machen. Diese Umrisse ermöglichen es einem Arbeiter oder einem Fremden oder dem Eigentümer selbst, das Werkzeug an seinen gehörigen Platz zu hängen.

Verschiedene andere Hilfsmittel, welche bei der Arbeit im Garten Verwendung finden, verdienen, daß sie im Herbst einer genauen Durchsicht unterzogen werden. Der Gartenschlauch mag einen losen Anschluß haben oder er mag an einem Platz, an welchem sich eine dauernde Verbindung in dem Kautschuk feststeckt, ein ganz gleichgültig, ob er in großer oder kleinem Betrieb steht, an seine Werkzeuge und Maschinen denken, welche ihm in der verflochtenen Saison geholfen haben, seine Arbeit zu bewältigen. Wenn der Frühling ins Land zieht und die Arbeit wieder ruft, müssen die Geräte ebenso wie der Farmer bereit sein, einzuzureisen und die Arbeit zu tun. Wenn man dann erst die Werkzeuge zusammenfinden und reparieren muß, wenn sie infolge Vernachlässigung verrostet sind und brechen, und wenn man dann erst noch Ersatzteile holen oder womöglich aus beträchtli-

achten, daß man nur reines Glas, das heißt Glas ohne Blasen und sonstige Fehler wählt. Die Aufnahmen einer Inventur unter Aufsicht der Besitzer, sowie unter Mitteln zur Bekämpfung von Insekten und Krankheiten ist zu empfehlen.

Die Aufbewahrung der Werkzeuge sollte stets an einem luftigen, trockenen Platz geschehen, wie zum Beispiel in einer Garage oder in einem besonderen Werkzeugschuppen. Wo solche Plätze nicht zur Verfügung stehen, ist das nächstbeste Ding eine Werkzeugkiste. Diese sollte lang genug gemacht werden, damit auch Werkzeuge mit langen Stielen darin untergebracht werden können. Um das Eindringen von Bodenfeuchtigkeit in die Kiste zu verhindern, sollte die Kiste etwa einen Fuß über dem Erdboden stehen; selbstverständlich muß sie auch gegen das Eindringen von Regenwasser geschützt werden. Mindestens ebenso wichtig wie die Aufrechterhaltung der Werkzeuge ist, daß man die richtigen Werkzeuge für jede Art von Arbeit hat. Während die anfänglichen Kosten guter

Werkzeuge höher sind, als diejenigen minderwertiger Geräte, machen sich die besseren Werkzeuge in vielen Hinsichten bezahlt, falls man ihnen die richtige Pflege zuteil werden läßt — und bei unrichtiger Behandlung gehen minderwertige Werkzeuge meistens schneller zugrunde als die besseren. Da natürlich auf den meisten großen und namentlich der kleinen Farmen und Heimen der Geldbeutel und sein Zustand sehr viel mitzureden hat, kann sich der Farmer dadurch helfen, daß er sich seine guten Werkzeuge allmählich anschafft und seine Ausstattung mit jedem Jahr vergrößert. Werkzeuge werden mit jedem Jahr eine größere Notwendigkeit, da sie es dem Farmer ermöglichen, seine Arbeit schneller und gründlicher zu tun, und bei den menschlichen Geistes — das gute Werkzeug, die gute Maschine leisten Arbeit, die sich schließlich besser bewährt und bezahlt, als wenn man nur mit billigen Preisen und Arbeitskräften rechnet.

(„Der Deutsche Farmer“)

#### Vom Wesen des alten und neuen Reisens

Das Reisen fornte den Begriff der Weltweite. — Der diese lapidare Wahrheit ganz erweisen will, muß fünfhundert Jahre zurückdenken, in eine Zeit also, die Amerika noch nicht kannte. Damals war Europa fast allein die von Menschen bewohnte Erde. So glaubte man! Asien war unverständlich, Afrika unbegreiflich, wild und fremd.

Doch jäh trat der Wandel ein. Columbus hatte nach 72tägiger Seefahrt die Küste einer neuen Welt erreicht und durch seine kluge Tat dem alten Europa völlig neue Perspektiven eröffnet. Andere ebenso mutige Entdeckerfahrten folgten. Ganz allmählich enthüllte sich erit im Lauf der Jahrhunderte das wahre geographische Gesicht der Erde mit ihren von sieben Meeren umschlungenen fünf Kontinenten.

Und dann geschah das Seltsame: Forschung und Technik gesehneten die epochenmachende Entwicklung des Verkehrs. Die Erde, die in den vorausgehenden Jahrhunderten immer größer und größer wurde, begann sich allmählich wieder zu verkleinern. Wenn wir den Versuch unternehmen, unsere Zeit um einige Jahrhunderte vorauszuversetzen, überfällt uns eine leise Ahnung von dem Sieg der Maschine oder des Motors über die Entfernung. Je größer die Geschwindigkeit der einzelnen Verkehrsmittel ist, um so näher rücken die Kontinente zusammen.

Denken wir nicht jetzt an Jules Verne? In der Zeit, zu der er seine fabelhaft spannenden Zukunftsromane schrieb, beflugte sich der Leser durch seine eigene Ungläubigkeit, die er zugleich mit seiner Bewunderung den Schilderungen ver-

ne's entgegenbrachte. Heute hat sich ein erheblicher Teil der Phantasievorstellungen des Franzosen verwirklicht. Und wiederum bewundert der Leser an diesem Propheten die Treffsicherheit seiner Zukunftsberechnung aus dem Geiste einer Vergangenheit heraus, die von der bevorstehenden Entwicklung technischer Dinge noch verhältnismäßig herzlich wenig Ahnung hatte.

Allein, es kann nicht unsere Aufgabe sein, das Kommende vorauszusagen, um darüber das Gegenwärtige zu vergessen. Denn nur das Besteheende besitzt praktischen Wert. Der schnellste Dienst der Welt, der „London-Express“, liegt in deutschen Händen. Sechs Tage beanspruchen die modernen Riesen des Ozeans „Bremer“ und „Europa“, um auf dem Wege über den Nordatlantik zwischen Bremerhaven und New York einen dieser beiden Häfen als Ziel zu erreichen. Und nur vier und etwas mehr als einen halben Tag benötigen diese Schiffe im Verkehr zwischen der nordamerikanischen Metropole und den Ein- und Ausgangsporten Frankreichs und Englands am Kanal, Cherbourg und Southampton. Sieben, beziehungsweise sechs Tage Dauer find dem „Columbus“, dem Dritten im Bunde des Schnellpostendienstes des Norddeutschen Lloyd, für die Zurücklegung des gleichen Reiseweges vorgeschrieben.

Doch nicht allein die bis jetzt durch diesen Dienst erreichte Verkürzung des Zeitmaßes kommt für den eigentlichen Erpreßverkehr in Frage. Mitberücksichtigt werden muß, um seinen vollen Wert erst ganz ermeßeln zu können, der Zubringer- und Anschlußdienst durch Eisenbahn, Automobile und Flugzeug diesseits und jenseits des Atlantik. New York und Bremen sind in ihm die ruhenden Pole in der Erscheinung flucht-

Auf die an den Piers dieser Häfen zu kurzem Aufenthalt rastenden Schiffe konzentriert sich alles, was mittels des Ueberland- und Luftverkehrs herbeieilt, um sich alsdann der bequamen Wohnlichkeit der Schiffsgäaanten anzuvertrauen, die einer früheren Welt als jagenhafte Meeresungeheuer erschienen wären.

Ein kluges Wort sagt: Verkehr erzeugt Verkehr! In ihm liegt das Lebensgesetz jeglicher Entwicklung begründet. Und ein System! Nämlich das: Mangelhaftes durch Besseres und Besseres durch Vollkom-

menes zu ersetzen — und Vollkommenes wieder durch Neues abzulösen. Einen Stillstand gibt es nirgends. Auch nicht dann, wenn wir auf eine vor uns auftauchende Antwort nicht finden können. Das Leben selbst ist ja nichts anderes als ein Neise. Solange Menschen leben und leben werden, waren und sind sie stets auf dem Wege nach einem Ziel. Das Ziel ist das eigentliche Wesen der Reife und des Lebens. In Vergangenheit und Zukunft! Norddeutscher Lloyd.

## EMIL'S DRUG STORE

HUMBOLDT'S DISPENSING CHEMIST

### EINZIGE DEUTSCHE APOTHEKE IN HUMBOLDT

#### Ernte - Zeit

Telephonieren Sie an Emil No. 216 und er wird persönlich Ihre Bedürfnisse während der geschäftigen Erntezeit besorgen. Schulbedürfnisse. — Ein vollständiger Vorrat von Hochschulschulchern und Publicschulbüchern. — Kodak - Fertigmachungsarbeit. — Wegen guter Arbeit und prompter Bedienung sucht Emil's Fertigmachungsarbeit ihresgleichen in der Umgegend von Humboldt. Humboldt's ältester Rezepte füllender Apotheker besorgt Ihre Rezepte, während Sie darauf warten, sorgfältig und gewissenhaft, gerade so wie es der Arzt vorordnet.

**Emil L. Gasser**  
Eine 18jährige Erfahrung als Rezepte füllender Chemiker.  
Telephon No. 216 — Main Straße — Humboldt

### Spezialofferten

- Alaska Pferdehaut - Finger- und lange Handschuhe für arbeitende Männer. Regulärer Preis \$1.65. Spezialpreis **98c**
- Lederne Männer - Arbeitsfingerhandschuhe. Regul. Preis \$1.00. Spezialpreis **69c**
- Lederne - Männer - Arbeitsfingerhandschuhe. Leicht bemängelt. Regul. Preis 75c. Spezialpreis **39c**
- Schuhe für Jungen oder Mädchen. Größe 11 bis 2. Regul. Preis \$2.50. Spezialpreis **\$1.39**
- Strap - Pantoffel für Mädchen. Schwarz oder sonstige nette Farbe. Größe 11 bis 2. Regul. Preis \$3.00. Spezialpreis **\$1.49**
- Schulshuhe für Mädchen. Größe 8 bis 10 1/2. Schwarz oder braun. Reg. Preis \$2.00. Spezialpreis **98c**
- Kinderschuhe. Größe 2 bis 7 1/2. Regul. Preis \$1.75. Spezialpreis **89c**
- Handtrutzeng, pure Leinwand. Preis 35c. Spezialpreis per Yard **14c**
- Spizenvorhänge - Scrim mit Einfassung. 36 Zoll breit. Regul. Preis 35c. Spezialpreis per Yard **14c**
- Spizenvorhänge - Scrim mit Einfassung. 36 Zoll breit. Regul. Preis 40c. Spezialpreis p. Yard **17 1/2c**
- Vorhänge - Scrim, 36 Zoll breit. Regul. Preis 20c. Spezialpreis **12 1/2c**
- Mittelmäßig schwere Pullover-Sweaters für Knaben. Größe 22 bis 30. Echt wollen. Regul. Preis \$1.75. Spezialpreis **98c**
- Sweater - Mittel für Männer. Echt wollen. Eine gute Auswahl von Farben. Größe 36 bis 44. Preis \$5.00. Spezialpreis **\$2.95**
- Benman's echt wollene Mittel oder Pullover - Sweaters für Damen. Die Muster sind aus feiner Wolle hergestellt und gut ausstaffiert. Regul. Preis \$5.00. Spezialpreis **\$2.75**
- Flanellerte. 10 mal 4 doppelte Decken. Regul. Preis \$2.45. Spezialpreis **\$1.75**
- Weißer oder gefärbte Jacken für Damen. Größe 34 bis 44. Regul. Preis \$2.25. Spezialpreis **\$1.39**
- Rechte Vorrieh - Anzüge für Männer. Größe 37 bis 44. Gemacht von Walter Blue. Trägt sich gut und gibt Zufriedenheit. Regul. Preis \$32.50. Spezialpreis **\$19.85**
- Vorrieh - Anzüge für Männer. Größe 35 bis 44. Regulärer Preis \$20.00. Spezialpreis **\$12.40**
- Twoed - Anzüge für Knaben, mit langen Hosen. Regul. Preis \$7.50. Größe 24 bis 28. Spezialpreis **\$4.85**
- Twoed - Anzüge für Knaben. Mit zwei Paar Hosen. Größe 28 bis 33. Regul. Preis \$11.00. Spezialpreis **\$6.95**
- Grocery - Spezialofferten
- Balmolive Toilettenseife. Ein beschränktes Maß für den Kunden. Spezialpreis per Stück **5c**
- Blue Ribbon Tee. Spezialpreis per Pfd. **49c**
- Santos Kaffee. Spezialpreis per Pfd. **32 1/2c**
- Blue Ribbon Kaffee in Pfundbüchsen. Spezialpreis per Pfd. **50c**
- Blue Ribbon oder Metroje Vanilpulver, in Pfundbüchsen. Spezialpreis **22c**
- Christie's Soda Biscuits. Spezialpreis per Paket **19c**
- Kornhärtke. Spezialpreis per Paket **10c**
- Erdnüsse, frisch geröstet. Spezialpreis per Pfund **11c**
- Chateau Tabak in halbpfundigen Büchsen. Spezialpreis per Büche **39c**
- Royal Oxford Fastn Käse. Spezialpreis per Pfd. **25c**
- Korn - Floden. Spezialofferte, 3 Pakete für **29c**
- Staub - Zucker. Spezialofferte 3 Pfd für **29c**
- Luz. Spezialofferte, 3 Pakete für **29c**
- Soda - Biscuits, ungepakt, Spezialpreis per Pfd **18c**

### Fuehret Krieg gegen das Unkraut

Die Akte über schädliche Unkräuter verlangt, daß Drescher — die Drechsmaschinen oder Combineds und Getreidewägen sorgfältig von allen Unkrautarten und Ernteelementen gereinigt werden, ehe sie auf eine andere Farm weiterziehen. Diesbezügliche Platate können kostenfrei von den Municipalitätssekretären erlangt werden und müssen an hervorragender Stelle während der Drehszeit an den Drechsmaschinen angebracht werden.

Farmer — müssen die schädlichen Unkrautarten enthaltende Spreu in dicht konstruierten Gebäuden oder geschlossenen Behältern aufbewahren, außer die Keimkraft des Unkrautens wurde vorher zerstört.

Das Nichtbeachten dieser Vorschriften zieht eine Strafe von \$5.00 bis \$50.00 nach sich.

Wegen weiterer Auskunft schreibe man an The Field Crops Branch, Department of Agriculture, Regina, Sask.

**DRUCKSACHEN**  
ENGLISCH UND DEUTSCH  
**ST. PETER'S PRESS**  
MUENSTER, SASK.  
SAUBERE ARBEIT -- SCHNELLE BEDienung

OR LAE  
Be Ur  
Rechte Woche  
Haben ein Artikel  
mitgeteilt:  
reichs Abrenne  
maliges aufmer  
unfern Lesern  
steht unter ander  
1. daß letztes Z  
reichs Ernte den  
mehr als reichlich  
treibe dort hin ein  
zu fünfte der W  
die Worte: „Da  
vernaag!“  
2. Daß trotz der  
preise — ist wa  
kosten decken kon  
haltungskosten st  
der Verfasser ab  
verstehe, wer es  
Redakteur der „E  
welcher der Artikel  
wortet darauf:  
fünftige Konkurrenz  
Grundlagen studie  
gen.“  
Der Artikel bef  
ge der Einführ  
Geldes ein der  
Reiches war, daß  
mehr zu seinen Kos  
ten. Wenn ich, Ita  
Gektor Getreide a  
sonnigen Himmel  
gefaulenz hätte,  
weniger arm“, so  
den Verfasser. U  
hat er damit die T  
sprochen. Daß ab  
Preises nicht bloß  
den die be a b  
der, der 3 med  
des! ausländischen  
liegt auf der Han  
reichlichen Ernte m  
Getreides ohnehin  
mäßiger gewesen, o  
hoch genug, um d  
gerechte Vergütung  
und seine Auslag  
Durch Prüfung de  
wurde er der Frei  
he beraubt. Wenn  
te zu?  
Das eingeführte  
aus Argentinien.  
Getreide spielt seit  
dem die Preise in  
Produktionskosten  
find, eine ganz v  
waren die letzten  
Argentinien wirkli  
daß jenes Land z  
der Welt werden fo  
dortigen Verhältnis  
der Bauer mit de  
Getreides alle ande  
der unterbieten un  
ten kann?  
Es reat sich wahr  
scheint, daß das argen  
unter dem Preise, d  
daß sie auslegen mi  
französischen Markt  
ben lei, eben un  
Preise zu drücken. I  
den die Weltwucher  
oder anderen Form  
Male gepielt haben  
dadurch daß durch h  
derselbe Artikel sag  
französischer Bauern,  
menschlichen und in  
England verschifften,  
bere Transportkosten  
herv Preis ergielten  
reich. Die Engländer  
wird auch argentinisch  
Belangen es sicherlich  
wie jene Händler, die  
liefereten. Die Engländer